

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 109 (2012)
Heft: 3

Rubrik: Lesetipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LESETIPPS

ACHTUNG BURN-OUT!

Arbeit kann krank machen – bekanntes Stichwort dazu ist das Burn-out-Syndrom. Berufstätigkeit und Arbeit sind aber auch entscheidende Voraussetzungen für ein erfülltes, gesundes Leben. Allerdings nur dann, wenn die persönlichen Ressourcen nicht verschleudert werden und wenn Arbeits- und Privatleben im Gleichgewicht sind. Was ist zu tun, damit man über Jahrzehnte hinweg aktiv sein kann und gleichzeitig gesund bleibt? Und was können Betriebe unternehmen, um die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen und zu pflegen? Durch gezieltes Erfassen und Fördern der Ressourcen lässt sich die Leistungsfähigkeit der arbeitenden Personen nachhaltig sichern, was sowohl für die Arbeitnehmenden also auch für die Arbeitgebenden ein Gewinn ist. Das praxisnahe Buch beleuchtet das Thema und gibt Antworten auf zentrale Fragen.

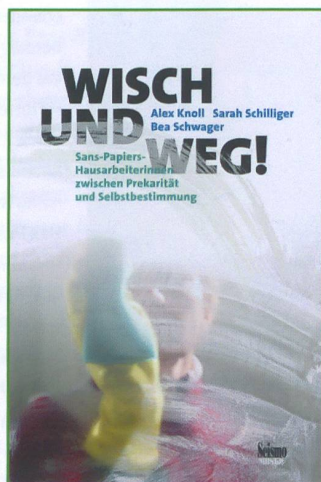
Hans Kernen, Gerda Meier. Achtung Burn-out! Leistungsfähig und gesund durch Ressourcenmanagement. Haupt-Verlag, zweite Auflage 2012. 278 S., CHF 58.–. ISBN 978-3-258-07754-3



HAUSARBEITERINNEN OHNE PAPIERE

Mit Hoffnungen und Wünschen verlassen sie ihr Herkunftsland, um sich die Grundlage für eine bessere Zukunft zu schaffen. Die Rede ist von den 8000 Sans-Papiers im Kanton Zürich. In der Schweiz erwartet sie ein Alltag, der geprägt ist vom irregulären Aufenthalt und von Prekarität in allen Arbeits- und Lebensbereichen. Sie arbeiten in Privathaushalten, meist stundenweise, und erledigen Reinigungsarbeiten, pflegen Betagte oder betreuen Kinder. Damit tragen sie einen beträchtlichen Teil zur gesellschaftlichen Reproduktionsarbeit bei. Sie leben marginalisiert, aber dennoch inmitten der Gesellschaft. Ihre Angst, verhaftet und ins Herkunftsland zurückgeschickt zu werden, ist omnipräsent. Das Buch gewährt Einblicke in den Alltag von betroffenen Frauen. Zudem werden politische Perspektiven zu irregulärer Migration und zu Care Arbeit in Privathaushalten formuliert.

Alex Knoll, Sarah Schilliger, Bea Schwager. Wisch und weg! Sans-Papiers-Hausarbeiterinnen zwischen Prekarität und Selbstbestimmung. Seismo-Verlag 2012. 192 S., CHF 38.–. ISBN 978-3-03777-109-9



DIE NEUEN ARABISCHEN FRAUEN

Frauen haben beim Arabischen Frühling eine wichtige Rolle gespielt. Im vorliegenden Buch sind verschiedene sehr erfolgreiche Frauen des Orients porträtiert. Ihre Äusserungen deuten darauf hin, dass die arabische Welt im Wandel ist. Ob als Unternehmerin, Ministerin oder als Mechanikerin – die Beispiele zeigen, dass sich diese Frauen in einer von Männern dominierten Umwelt einen Namen gemacht haben. Frauen aus 17 Ländern und den verschiedensten Branchen schildern ihren Erfahrungsweg. Sie beschreiben ihre Stellung als Frau, benennen die aktuellen Chancen und Herausforderungen und zeichnen neue Perspektiven auf ihre Lebenswelt. Porträtiert werden unter anderem die Prinzipalin Raja Al Gurg aus den Vereinigten Arabischen Emiraten und Amina Benkhadra, langjährige Energie- und Umweltministerin aus Marokko oder die Jungunternehmerin Deena Al Faris aus Saudi-Arabien.

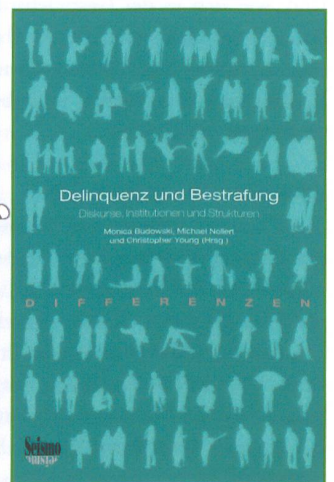
Gabi Kratochwil. Die neuen arabischen Frauen. Orell Füssli Verlag 2012. 224. S., CHF 29.90. ISBN 978-3-280-05461-1



DELINQUENZ UND BESTRAFUNG

«Die beste Kriminalpolitik ist und bleibt eine gute Sozialpolitik», postulierte der Strafrechtler Franz von Liszt (1851 bis 1919) vor über hundert Jahren. Diese Forderung fand nach dem Zweiten Weltkrieg in vielen europäischen Ländern grosse Resonanz. Spätestens seit den 1990er-Jahren wird dieses Postulat aber durch individualistische Kriminalitätstheorien in Frage gestellt. Heute finden vor allem Stimmen Gehör, die nach amerikanischem Vorbild schärfere Strafen und mehr polizeilichen Schutz fordern. Der vorliegende Sammelband bietet einen Überblick über aktuelle Aspekte des Zusammenhangs zwischen Delinquenz, Bestrafung, Sozialarbeit und Sozialpolitik. Es werden normative Grundlagen der Bestrafung, der gesellschaftliche Umgang mit Täterinnen, Tätern und Opfern sowie Chancen und Grenzen präventiver Massnahmen thematisiert.

Monica Budowski, Michael Nollert, Christopher Young (Hrsg.) Delinquenz und Bestrafung. Diskurse, Institutionen und Strukturen. Seismo-Verlag 2012. 216 S., CHF 38.–. ISBN 978-3-03777-115-0

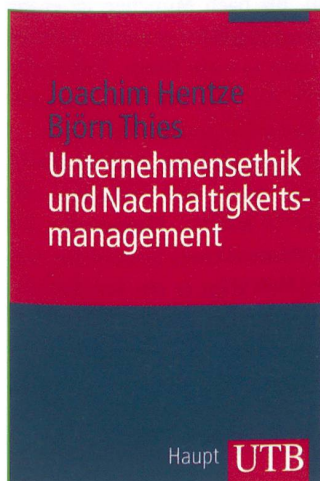


VERANSTALTUNGEN

ETHIK UND MANAGEMENT

Dieses Lehrbuch präsentiert eine kurze Darstellung der Unternehmensethik und weist auf ausgewählte Handlungsfelder des Nachhaltigkeitsmanagements hin. Die neue Publikation zeigt Möglichkeiten auf, wie ethische Vorstellungen in der Unternehmenspraxis verankert werden können. Das Lehrbuch ist anwendungsorientiert gestaltet: Angesprochen sind Studentinnen und Studenten sowie Fachpersonen aus der Praxis, die ihre Managementkompetenzen gezielt reflektieren und erweitern wollen. Zahlreiche Abbildungen aus Unternehmenspublikationen und empirischen Studien veranschaulichen das Thema. Zudem dokumentieren sie seine Relevanz für den beruflichen Alltag. Die Autoren sind spezialisiert auf Fragen der Unternehmensführung und -planung und des Internationalen Managements sowie auf Organisation und Kommunikation.

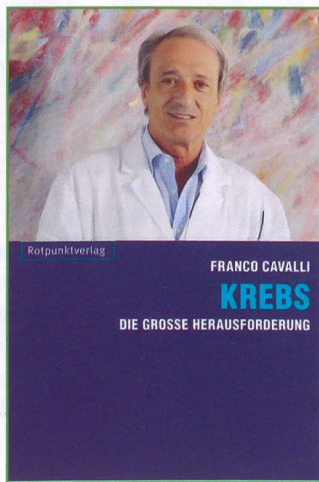
Joachim Hentze, Björn Thies.
Unternehmensethik und Nachhaltigkeitsmanagement. Haupt-Verlag 2012. 282 S., CHF 27.50.
ISBN 978-3-8252-3686-1



KRANKHEIT KREBS

Krebs betrifft viele Menschen, sei es direkt oder indirekt. Dennoch wissen viele nur wenig über diese Krankheit: wie sie entsteht, wie sie sich äussert, wie man ihr vorbeugen kann, wie sie diagnostiziert wird, wie man sie bekämpft und was die Heilungsaussichten verbessern kann. Franco Cavalli, einer der europaweit renommiertesten Krebsspezialisten, gibt auf diese Fragen Antworten. In ihrer Genauigkeit sind sie auch für Laien verständlich. Cavalli tritt auch dem Irrtum entgegen, Krebs sei vor allem eine Krankheit der reichen Länder. Die grösste Zunahme von Krebsfällen verzeichnet man mittlerweile in den Ländern des Südens, dort also, wo den Menschen der Zugang zu teuren Medikamenten verwehrt ist. Franco Cavalli schreibt über alle Facetten dieser Krankheit und erklärt hochkomplexe Zusammenhänge so, dass auch Laien sie verstehen.

Franco Cavalli. Krebs. Die grosse Herausforderung. Rotpunktverlag 2012. 220 S., CHF 32.–.
ISBN 978-3-85869-475-1



Ermessen und Spielräume in der Sozialhilfe

Die sozialhilferechtlichen Grundlagen ermöglichen den Fachleuten und Behörden in der Praxis gewisse Spielräume: Man spricht dabei vom rechtlichen Ermessen. Das gilt sowohl für die Art und die Bemessung der Leistungen als auch für die Gestaltung des Verfahrens. Wie lassen sich Umfang und Art des Ermessens in der Sozialhilfe bestimmen? Und nach welchen Kriterien können Spielräume ausgenutzt und angewendet werden, ohne willkürlich zu sein? Die Tagung verschafft eine Übersicht zum Thema und zeigt auf, was in der Praxis zu beachten ist.

Luzerner Tagung zum Sozialhilferecht: Ermessen und Spielräume in der Sozialhilfe
24. Oktober 2012 in Luzern
Infos und Anmeldung: www.hslu.ch/sozialarbeit

«Consozial»: Die Messe für den Sozialbereich

Die «Consozial», Fachmesse und Kongress des Sozialbereichs, findet am 7. und 8. November 2012 in Nürnberg statt. Das diesjährige Motto lautet «Menschen gestalten Zukunft – inklusiv und selbstbestimmt». Im Zentrum des Kongresses stehen «Märkte, Politik und Verbände», die gesellschaftliche Prozesse steuern und dadurch die Zukunft gestalten. An der Fachmesse sind rund 300 Ausstellerinnen und Aussteller präsent. Fachleute aus dem Sozialbereich finden hier Interessantes und Wissenswertes für ihren beruflichen Alltag.

«Consozial»: 14. Fachmesse und Kongress des Sozialmarktes
7. und 8. November 2012 im Messezentrum Nürnberg
Infos und Anmeldung: www.consozial.de

Die Zukunft der Schweizer Sozialpolitik

Die sozialen Sicherungssysteme gehören zu den wichtigsten Errungenschaften moderner Gesellschaften. Sie schützen die Menschen vor den wesentlichen Risiken des Lebens und garantieren eine minimale Existenzsicherung. Ein grosser Teil der Bevölkerung sorgt sich jedoch zunehmend um die soziale Absicherung. Ein wesentlicher Grund dafür sind die tiefgreifenden gesellschaftlichen Umbrüche. Der Luzerner Kongress beleuchtet die Ausgestaltung der Schweizer Sozialpolitik – ganz besonders unter dem Aspekt, dass auch zukünftig alle Menschen sozial abgesichert sind und damit am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Luzerner Kongress Gesellschaftspolitik: Die Zukunft der Schweizer Sozialpolitik
22. November 2012 in Luzern
Infos und Anmeldung: www.luzerner-forum.ch